

RATHAUS-INFO



Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung für Pappenheim und seine Ortsteile

DEZEMBER 2021



In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ◇ Neubau „Haus für Kinder“
- ◇ Sanierungsmaßnahmen
- ◇ Wann brauche ich eine Baugenehmigung?
- ◇ Innenstadtsanierung
- ◇ Rückbau Eisenbahnunterführung
- ◇ Sanierung Abwasserhebewerk
- ◇ Nahwärme Osterdorf
- ◇ Umbau ehem. Schulhaus Bieswang
- ◇ Belüftungssystem Grundschule
- ◇ Rund um die Landschaftspflege
- ◇ Felssicherungsmaßnahme
- ◇ Kleiner Stadtführer Pappenheim
- ◇ Hundehaltungsverordnung
- ◇ Auszeichnung für den Touristik Verein
- ◇ Zukunftsreise des Landrats
- ◇ Neues von der „Rasselbande“
- ◇ Der Naturpark blüht auf

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2**
Grußwort des 1. Bürgermeisters
Belüftungssystem Schule
- Seite 3**
Dorferneuerung Bieswang
Neubau „Haus für Kinder“
Bereitstellung der Abfalltonnen
- Seite 4**
Sanierung Schlossberg
Sanierung JUZ-Eingang
Straßenunterhaltsmaßnahmen
- Seite 5**
Baugenehmigung?
Innenstadtsanierung
- Seite 6**
Kleiner Stadtführer Pappenheim
Umbau ehem. Schulhaus Biesw.
Diakonie
- Seite 7**
Wer hat eigentlich Vorfahrt?
Hinweis auf Schneeräumpflicht
Rund um die Landschaftspflege
- Seite 8**
Rückbau Eisenbahnunterführung
Sanierung Abwasserhebewerk
Nahwärmenetz Osterdorf
Grünanlagenunterhalt in Pappenheim
- Seite 9**
Breitbandausbau
Felssicherungsmaßnahme
- Seite 10**
Interviewer/-innen gesucht
Luftkurortanerkennung
Kleiner Stadtführer Pappenheim
Hundehalterverordnung
- Seite 11**
Touristik Verein Pappenheim e.V.
Gartenwasser-/ Stallzähler
360° Tour Pappenheim
Förderanträge für Kleinprojekte
- Seite 12**
Bundesvorlesetag Kindergarten
Neues von der „Rasselbande“
- Seite 13**
Gewässerrandstreifen
Klausurtagung Stadtrat
Sitzungstermine Stadtrat
- Seite 14**
Zukunftsreise des Landrats
Umtausch von Alt-Führerschein
- Seite 15**
Werbeanzeigen
- Seite 16**
Biodiversität im Altmühltal
Öffnungszeiten

Grußwort des Ersten Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Weihnachten steht in diesem Jahr unter einem völlig anderen Stern. Die Corona-Pandemie hat das persönliche wie das öffentliche Leben auf den Kopf gestellt und verlangt uns allen viele Einschränkungen ab.

Jeden Tag erfahren wir aus den Medien und von den Medizinerinnen Neues über das Virus. Was heute noch als ausreichend erscheint, kann morgen schon ganz anders sein. Wir müssen auf die sich täglich ändernde Lage immer wieder aufs Neue reagieren. Wir alle müssen uns einschränken und auf Gewohntes verzichten. Es ist eine Zeit, in der Zusammenhalt und Solidarität mit den Mitmenschen gefragt sind.

Die bevorstehenden Feiertage geben in dieser unruhigen, angespannten Zeit Gelegenheit zum Innehalten. In der Rückschau auf 2021 wird deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pappenheim mit ihren Ortsteilen dank Rücksicht und Solidarität gut mit der Situation umgehen konnten.

Wir haben es gemeinsam geschafft, trotz schwieriger Bedingungen im alltäglichen Betrieb Einiges auf den Weg zu bringen. Auch aus diesem Grund bin ich davon überzeugt, dass wir allen Grund zur Zuversicht haben und sich im neuen Jahr ein Weg aus der herausfordernden Phase zeigen wird.

Neben den investiven und baulichen Maßnahmen, empfand ich es als äußerst positiv, dass trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein gutes und konstruktives Miteinander zwischen den Vereinen und Organisationen, den Kirchengemeinden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Pappenheim bewahrt werden konnte. Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Stadt Pappenheim und die Ortsteile lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Das schließt Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, den Stadtrat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Pappenheim mit ein, die allesamt dazu beitragen, dass es bei uns so lebenswert ist, wie es nun eben mal ist.

Bedanken möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen in den Vereinen, Kirchen, Feuerwehren und dem Rettungsdienst sowie Institutionen für die gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander, das in unserer Stadt herrscht. Ein besonderer Dank gilt allen, die im Stadtrat vor

Ort mitwirken und unter den schwierigen Bedingungen dafür gesorgt haben, dass die Verwaltung weiter funktioniert und die vielen Projekte weitergehen. Das spricht eine klare Sprache für den guten Zusammenhalt in unserer Kommune.

Weihnachten ist auch 2021 ein Fest der Freude und der Hoffnung. Was mich betrifft, denke ich sehr gerne zurück an die vielen erlebten Weihnachten, an die Traditionen, Überraschungen und Stimmungen. Es ist schön und wertvoll, solche Erinnerungen im Herzen zu haben. Möge es auch Ihnen gelingen, trotz der Umstände, den weihnachtlichen Zauber zu spüren und mit Vertrauen in die Zukunft zu schauen. In diesem Sinne wünsche ich allen Frohe Weihnachten, eine schöne und harmonische Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und meinetwegen auch etwas Schnee. Unsere fleißigen Mitarbeiter vom Bauhof wären darauf vorbereitet. Lassen Sie uns 2022, trotz aller Widrigkeiten, gemeinsam optimistisch und mit großer Zuversicht angehen.

Bitte bleiben oder werden Sie gesund!

Herzliche Grüße
Ihr

Erster Bürgermeister

Belüftungssystem Grundschule Pappenheim



Im Zuge der Corona-Pandemie hat die Staatsregierung verschiedene Förderprogramme aufgelegt, um die Kommunen beim Kauf von CO2-Sensoren und mobilen Luftreinigungsgeräten, insbesondere für Kindertageseinrichtungen und Schulen, zu unterstützen.

CO2-Sensoren wurden für die

Schulen und Kindergärten im Stadtgebiet bereits Anfang des Jahres angeschafft.

Aufgrund verschiedener Faktoren hat sich die Stadt Pappenheim gegen die Anschaffung mobiler Luftreinigungsgeräte entschieden und stattdessen um eine dauerhafte Lösung bemüht.

In der Grundschule Pappenheim soll eine **stationäre RLT-Anlage** eingebaut werden. Durch die dauerhafte Frischluftzufuhr dient sie zum einen dazu, die Aerosole so gering wie möglich zu halten, und zum anderen, kann die Lüftungsanlage im Sommer als Klimaanlage eingesetzt werden.

Der Grundsatzbeschluss für eine stationäre RLT-Anlage ist bereits in der Stadtratssitzung im Oktober gefasst worden. Der Einbau soll zeitnah im nächsten Jahr erfolgen.

Wir hoffen damit einen dauerhaften Mehrwert für unsere Schülerinnen und Schüler schaffen zu können.

Dorferneuerung Bieswang

Die Arbeiten zum Ausbau der Hauptstraße in Bieswang haben Ende September mit dem Bauabschnitt B begonnen.



Zunächst wurden im nördlichen Seitenbereich der Gehweg und die Zufahrten ausgebaut. Die neuen Kabel für die Beleuchtung und die Leerrohre für Glasfaser wurden anschließend von der Stadtwerke Pappenheim GmbH für die Stadt verlegt. Die Wiederherstellung des Gehwegs erfolgte in Pflaster und ist im Bauabschnitt B abgeschlossen.

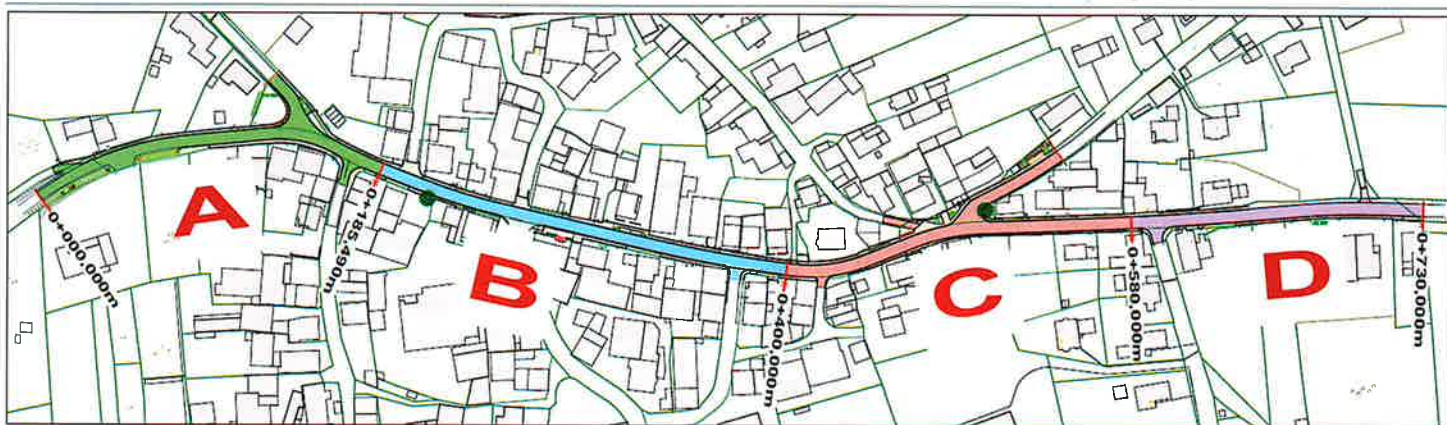
Auch die Arbeiten auf der Südsei-



te schreiten gut voran. Die Kabel und Leerrohre sind bereits im gesamten Abschnittsbereich verlegt worden.

Auf der Südseite entfällt der Gehweg künftig und der Seitenbereich wird als Grünstreifen wiederhergestellt. Die Zufahrtsbereiche werden gepflastert.

Die Firma Fiegl wird die Arbeiten an den Seitenbereichen des Bauabschnitts B, sofern die Witterung dies zulässt, noch im Jahr 2021 beenden und im neuen Jahr mit dem Bauabschnitt D beginnen.



Neubau „Haus für Kinder“

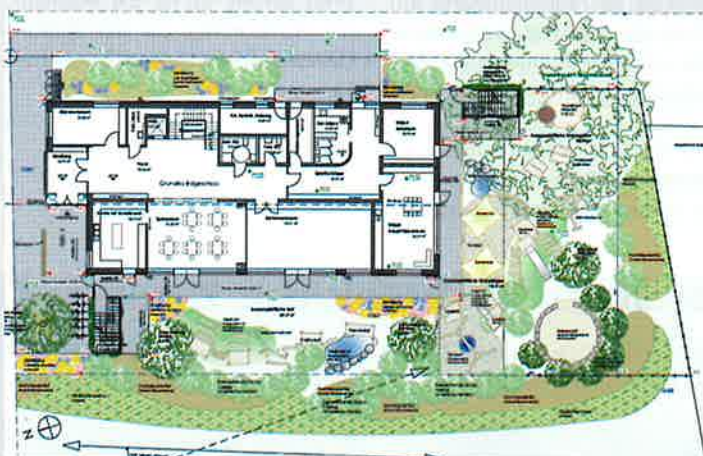
Das neue „Haus für Kinder“ in Pappenheim soll direkt neben der Grundschule entstehen.

Es soll Platz für zwölf Krippen Kinder, 25 Kindergarten Kinder und weitere 25 Hort Kinder bieten.

Architekt Clemens Frosch hat die Baukosten mit 2,8 Mio. Euro veranschlagt, von diesen muss die Stadt Pappenheim rund 1 Mio. Euro selbst tragen, der Rest wird über Zuschüsse gedeckt.

Wegen der hohen Kosten hatte der Stadtrat die einzelnen Gewerke nochmals auf den Prüfstand gestellt, viel Einsparpotenzial tat sich dabei aber nicht auf. Das größte Potenzial versprach die Einsparung einer eigenen Heizung, indem das Gebäude an jene der Grundschule angeschlossen wird.

Die Planung sieht einen zweigeschossigen Bau aus Beton und Kalkstein mit einer anthrazitfarbenen Holzfassade und einen großen Außenspielbereich vor. Im Erdgeschoss werden ein Speiseraum, die Küche und die Krippe untergebracht. Im Obergeschoss sind die Räume



für Hort und Kindergarten geplant.

Da das Vorhaben zu einem kleinen Teil im festgesetzten Überschwemmungsgebiet liegt (ausgehend von einem Jahrhunderthochwasser), müssen vor einer Auftragsvergabe das Landratsamt und das Wasserwirtschaftsamt eine Ausnahmegenehmigung erteilen.

Die Ausnahmegenehmigung wurde von der Stadt beantragt, derzeit wird auf den hoffentlich positiven Bescheid gewartet.

Die Stadt muss als Ausgleich zur überbauten Fläche im Über-

schwemmungsgebiet einen sog. Retentionsraumausgleich schaffen. Der Ausgleich soll neben der Grundschule entstehen.

Sollte die Ansbacher Behörde die Ausnahmegenehmigung erteilen, könnte der Spatenstich für den Neubau des „Haus für Kinder“ im Frühjahr 2022 erfolgen.



Foto: Pixabay

Bereitstellung der Abfalltonnen

Die Stadt Pappenheim und die Firma Ernst weisen darauf hin, dass die Restmüllbehälter, Gelben Säcke sowie Bio- und Papiertonnen von den Hauseigentümern und Mietern so bereitzustellen sind, dass diese auch abgeholt werden können.



Zuletzt gab es – bedingt durch Baustellen und den damit verbundenen Einschränkungen – punktuell Probleme mit der Abholung. Bitte denken Sie daran, einen Platz auszuwählen, der auch realistisch von einem Müllfahrzeug angefahren werden kann. Sprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn ab, finden Sie ggf. gemeinschaftliche Abstellflächen. Offiziell heißt es: „...dass in solchen Fällen die Tonnen stets an der nächsten ordnungsgemäß anfahrbaren öffentlichen Verkehrsfläche bereitzustellen sind....“.

Sanierung Schlossberg Pappenheim

Auf dem Pappenheimer Schlossberg sollen fünf Anwesen mit Erdgas versorgt werden. Im Zug der Grabungen bauen die Stadtwerke eine neue Leitung zur Wasserversorgung ein und auch Leerrohre für schnelles Internet sind vorgesehen. Der Rundweg über den Schlossberg soll künftig auch besser auffindbar sein.



bzw. fehlende Beschilderung als Hinweis auf diesen Rundweg festgestellt hat, soll auf den bisherigen „Insiderweg“ jetzt mit einer angemessenen Beschilderung aufmerksam gemacht werden.

Der Pappenheimer Schlossberg ist zusammen mit dem Weinberg und der Fels einer der attraktiven Aussichtspunkte mit einem schönen und kostenlosen Blick auf die Altstadt.

Im Verbund mit dem sogenannten Kanonenweg ist es der schönste Rundweg, den die Pappenheimer Altstadt zu bieten hat. Da man jetzt amtlicherseits die schlechte

Nachdem der Weg vom Fuchsberg zum Pulverturm und Burgzwinger in den Jahren 1987 bis 1993 saniert worden ist, wurde mit der Eröffnung des Kanonenweges am Volksfestfreitag 1998 der beschriebene reizvolle Rundweg in Pappenheim geschaffen.

Nun will das Versorgungsunternehmen N-ERGIE fünf Anwesen des Schlossbergs mit Gas versor-



gen. Bei den Grabarbeiten wollen sich die Stadtwerke mit einklinken und in der Fahrbahn des Schlossbergs eine Leitung für die Wasserversorgung einbringen.

Die Stadt sieht im Rahmen der Baumaßnahmen auch Leerrohre für einen späteren Glasfaserausschluss der Anwesen vor.

Die marode Asphalttschicht auf dem Schlossberg soll nach Möglichkeit durch eine Pflasterung ersetzt werden. Die Verwaltung prüft derzeit, ob für die Maßnahme Fördermittel aus der Städtebauförderung zur Verfügung stehen.

Sanierung Podest und Geländer JUZ -Eingang

Im Zuge der Innenstadtsanierung wird derzeit das Podest zum Eingang des Jugendzentrums saniert, auch ein neues Geländer wird hier seinen Platz finden.



Der etwas marode Aufbau des Podests wird durch eine Fachfirma saniert und neu abgedichtet.

Anschließend wird die Oberfläche mit einem neuen Granitplattenbelag versehen. Der neue Aufgang zum Podest wird dann durch eine neue feuerverzinkte Stahlterrasse hergestellt.

Die Maßnahme wird durch die Städtebauförderung bezuschusst und soll Anfang nächsten Jahres fertiggestellt sein.

Straßenunterhaltsmaßnahmen 2021 (Geislohe, Zimmern, Obere Bergstr.)

Die Straßenunterhaltsmaßnahmen für das Jahr 2021 sind abgeschlossen. Von den diesjährigen 100.000€ Budget wurden drei Maßnahmen realisiert.



In der Oberen Bergstraße in Pappenheim wurden auf einem Teilstück von rund 105 m, neue Randsteine als Böschungssicherung und eine neue Asphaltdeckschicht auf voller Breite verbaut. Zudem wurde der angrenzende Gehweg neu

gepflastert. Die Maßnahme kostete die Stadt rund 48.000 €.



Im Ortsteil Geislohe wurden vier Teilstücke saniert bzw. neu asphaltiert. An den Kosten von rund 34.000 € beteiligten sich die örtliche Jagdgenossenschaft sowie zwei Anlieger mit je 2.000 €. Hier mussten zum Teil noch neue Flossensteine gesetzt werden, um die

korrekte Straßenentwässerung zu gewährleisten.

Im Ortsteil Zimmern wurde erstmalig eine Rinnensanierung in der Siedlung durchgeführt. Die Ausführung erfolgte durch eine Spezialfirma und den städtischen Bauhof.

Durch die Firma mit ihrer speziell umgerüsteten Kehrmaschine wurden die Fugen ausgewaschen, abgesaugt und anschließend mit einem speziellen Mörtel wieder vergossen.

Das Ergebnis ist sehr zufriedenstellend, weshalb die Sanierungsmethode in den nächsten Jahren weiter praktiziert werden soll. Die Kosten für die 375m Zweizeiler-Rinne beliefen sich auf knapp 9.000 €.

Vorher:



Nachher:



Wann brauche ich eigentlich eine Baugenehmigung?

Wann brauche ich eigentlich eine Baugenehmigung?

Das lässt sich gar nicht so einfach beantworten. Die Frage „Wann brauche ich keine Baugenehmigung?“ schon etwas leichter, denn es gilt der Grundsatz: Die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Anlagen bedürfen der Baugenehmigung, außer die Bayerische Bauordnung bestimmt, dass keine Baugenehmigung erforderlich ist.

Genehmigungsfreistellung

Bauvorhaben, die im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans liegen, können, wenn sie keine Sonderbauten sind, genehmigungsfrei gestellt werden. Sie dürfen den Festsetzungen des Bebauungsplans und den Regelungen sonstiger örtlicher Bauvorschriften nicht widersprechen. Die Erschließung muss gesichert sein. Die erforderlichen Unterlagen sind der Stadt Pappenheim im Rahmen eines Bauantrags vorzulegen. Der Unterschied zum Genehmigungsverfahren ist vor allem der Zeit- und Kostenfaktor. Wenn die Stadt Pappenheim entscheidet, dass das Freistellungsverfahren durchgeführt wird, erhält der Bauherr eine Mitteilung, dass mit dem Bau

begonnen werden darf. Dies geht in der Regel schneller als das Genehmigungsverfahren und kostet auch nur einen Bruchteil der Gebühren im Genehmigungsverfahren.

Verfahrensfreie Vorhaben

Verfahrensfrei sind Bauvorhaben, die weder genehmigungspflichtig noch genehmigungsfreigestellt sind, weil für sie weder ein Genehmigungsverfahren noch eine Genehmigungsfreistellung durchgeführt wird. Einfach dargestellt: Verfahrensfrei bauen bedeutet i.d.R. ohne Bauantrag und ohne Baugenehmigung bauen. Verfahrensfreie Bauvorhaben sind abschließend in Art. 57 der Bayerischen Bauordnung aufgeführt. Verfahrensfrei sind z.B. freistehende Gebäude mit einem Brutto-Rauminhalt bis zu 75 m³ (außer im Außenbereich), Terrassenüberdachungen mit einer Fläche bis zu 30 m² und einer Tiefe bis zu 3 m, Mauern einschließlich Stützmauern und Einfriedungen mit einer Höhe bis zu 2 m (außer im Außenbereich).

Bei verfahrensfreien Bauvorhaben wird zwar kein Bauantrag benötigt, die anderweitig geltenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften sind dennoch einzuhalten.

Was können andere öffentlich-rechtliche Vorschriften im Bau-recht sein?

Festsetzungen in Bebauungsplänen, die für das Baugrundstück gelten, müssen eingehalten werden. Viele Bebauungspläne lassen zum Beispiel Einfriedungen nur bis zu einer Höhe von 1,10 m zu. In der Praxis darf der Zaun dann also bis 1,10 m ohne Bauantrag gebaut werden. Ein höherer Zaun ist in diesem Fall nicht möglich. Soll der Zaun dennoch höher werden, muss bei der Stadt Pappenheim eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans beantragt werden, auch wenn die Bayerische Bauordnung Einfriedungen bis zu 2 m ohne Bauantrag zulässt. Höher gebaut werden darf dann nur, wenn die Stadt Pappenheim hierfür einen positiven Bescheid erlässt.

Auch das Abstandsflächenrecht muss bei verfahrensfreien Bauvorhaben beachtet werden. Da kein Genehmigungsverfahren durchgeführt wird, ist der Bauherr allein für die Einhaltung der Vorschriften zum Abstandsflächenrecht und der Festsetzungen im Bebauungsplan verantwortlich.

Bei Baudenkmalern oder im denkmalgeschützten Ensemble-

Bereich sind ergänzend auch die denkmalrechtlichen Vorschriften einzuhalten. Für verfahrensfreie Vorhaben an einem Einzeldenkmal oder im Ensemble-Bereich wird eine eigene denkmalrechtliche Erlaubnis benötigt.

Da die Stadt Pappenheim bei verfahrensfreien Vorhaben naturgemäß keine Unterlagen über Ihr Vorhaben erhält, weisen wir hiermit auch auf die Verpflichtung zur Mitteilung von Änderungen der Versiegelungsflächen (für die Berechnung des Niederschlagswassers) und Änderung der Geschossflächen (für die Berechnung der Herstellungsbeiträge) hin.

Beispiele genehmigungspflichtiger Anlagen

Folgende Anlagen sind nahezu immer baugenehmigungspflichtig:

- Dachgeschoss-Ausbau
- Bau eines Wintergartens (auch Umbau einer Terrasse in Wintergarten)
- Errichtung von Außentritten
- Anbau eines Balkons
- Aufgeständerte Solaranlagen

Diese Übersicht ist nicht abschließend, soll aber als Hilfe dienen, da die Genehmigungspflicht dieser Anlagen in der Praxis leider häufig missachtet wird.

Was passiert, wenn ich die Genehmigungspflicht nicht beachte?

Werden die Vorschriften zur Genehmigungspflicht nicht eingehalten, spricht man umgangssprachlich von einem „Schwarzbau“. Wird der Schwarzbau entdeckt, müssen Sie mit der Einleitung eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens und gleichzeitig auch mit einer Baueinstellung oder sogar einer Baubeseitigungsanordnung rechnen.

Im Zweifelsfall empfiehlt sich deshalb, erst bei der Stadt Pappenheim (09143/606-25) oder beim Kreisbauamt (09141/902-296) nachzufragen, bevor mit dem Bau begonnen wird.

Innenstadtsanierung/Lämmermannplatz

Aktuell laufen die Arbeiten für den Ausbau des Lämmermannplatzes und der Herrenschmiedgasse auf Hochtouren.

Das Ziel der Stadt ist es, noch vor der Winterpause den Pflasterbelag des Platzes fertigstellen zu lassen.

Derweil sind der Technikschatz (Brunnenstube), die Fundamente für den geplanten Brunnen sowie die Baumscheibe fertiggestellt. Der Brunnen selbst, wird aus einem extra gebrochenem Dolomit-Stein hergestellt, indem ein kleiner Wasserlauf mit Beleuchtung Platz findet.

Unter der neugestalteten Pflasterfläche befinden sich aufwändig verlegte Leitungen für die Boden-

strahler, Sonnenschirme und eine E-Bike Ladestation.

Anfang nächsten Jahres werden dann der Kanal und die Oberflächen in der Herrenschmiedgasse

sowie die Gehwege in der Graf-Carl-Straße hergestellt.

Der Abschluss der Arbeiten ist für August 2022 geplant.



Kleiner Stadtführer Pappenheim

Klein, praktisch, gut: Seit Anfang Oktober liegt er vor, der „Kleine Stadtführer Pappenheim“.



60 Seiten schmal ist er, sodass er gewiss in jede Hosentasche passt. Besucher, Touristen und Einheimische können sich nun auch wieder „offline“ und vor Ort die Stadt erlesen.

Einen gedruckten Stadtführer Pappenheims, wie er vor etlichen Jahrzehnten das letzte Mal aufgelegt wurde und mit dem sich Pappenheims Historie erschließen soll, war das erklärte Ziel des Unternehmens, das von der Stadt initiiert und mit Mitteln des Regionalbudgets des Bayerischen

Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten finanziert wurde.

Dankenswerter Weise stellte Hans Navratil, unser stadtbekanntester Archivar, sein Wissen und seine Anregungen in mehreren Interviews zur Verfügung. Daraus und aus bereits publizierten Quellen hat der Autor Jörg Dauscher die Texte erstellt. Beide betonen die Vorläufigkeit der Publikation: Diese soll eine allzu lange schon bestehende Lücke schließen, solange, bis ein umfassenderer

Führer oder ein Stadtporträt erscheint.

Grafisch in Szene gesetzt wurde der Kleine Stadtführer Pappenheim von Anna Strobl von Ideenreich Grafik-Design aus Zimmern, die Koordination übernahm Bettina Balz.

Ein Pappenheimer Gemeinschaftsprojekt also, das ab sofort für eine Schutzgebühr bei der Stadt, der Tourist-Info und an weiteren ausgewählten Verkaufsstellen in und um Pappenheim erhältlich ist.

Umbau ehem. Schulhaus Bieswang zur betreuten Wohngemeinschaft

Lange Jahre stand das ehemalige Schulhaus in Bieswang leer. Im Laufe der Zeit entstand die Idee, das Gebäude für die Unterbringung von Senioren umzubauen.



Durch das von der bayerischen Staatsregierung aufgelegte Förderkonzept „Innen statt außen“ profitiert die Stadt Pappenheim

als Bauherrin in besonderer Art und Weise. Die Umbaukosten werden mit ca. 1,5 Mio. Euro gefördert.

Die Innenausbauarbeiten des ehemaligen Schulhauses sind fast abgeschlossen, sodass dem Einzug des Trägers, der Diakonie Weißenburg, Anfang Februar 2022 nichts im Wege steht.

Aktuell werden um das Gebäude noch kleinere Tiefbau- und Gestaltungsmaßnahmen ausgeführt und der angrenzende Spielplatz auf Vordermann gebracht.

Das Gebäude wurde nicht nur saniert, sondern auch völlig anders eingeteilt, um die Vorgaben einer zeitgemäßen und altersgerechten Unterbringung zu gewährleisten.

So wurde ein Aufzug neu geschaffen, der alle drei Geschosse miteinander verbindet. Im Kellerbereich wird künftig eine Tagespflege angeboten.

Im Erd- und Obergeschoss werden 12 Wohneinheiten für die Unterbringung von Senioren geschaffen.

Eine Betreuung rund um die Uhr ist durch Fachpersonal gewährleistet, so die Diakonie Weißenburg.

Die Einrichtung soll bevorzugt Einheimischen zur Verfügung stehen, soweit Plätze frei sind, auch Auswärtigen.

Für die Stadt Pappenheim, den Ortsteil Bieswang und die älteren Mitmenschen ist dieses Pflegekonzept ein großer Gewinn.

Finanziell ist es durch die außerordentlich hohe Förderung eine sehr willkommene Gesamtsituation für die Stadt Pappenheim.

Diakonie zur ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Bieswang

Immer mehr Angehörige von Pflegebedürftigen stehen vor dem Dilemma: Sollen sie selbst pflegen und immense Belastungen auf sich nehmen - oder bleibt als letzter Ausweg nur das Altenheim?



Genau hier setzt das Konzept der ambulant betreuten Wohngemeinschaft an. Sie ist eine Alternative zu herkömmlichen Betreuungs- und Wohnformen. Die Pflegebedürftigen leben in der Wohngemeinschaft, welche aus max. 12

WG-Bewohnern besteht. In familienähnlichen Strukturen genießen sie ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Selbstbestimmung. Eine überschaubare häusliche Umgebung vermittelt Sicherheit, Geborgenheit und Lebensqualität. Durch die gemeinsame Beauftragung der BewohnerInnen bzw. deren Angehörige unseres ambulanten Pflege- und Betreuungsdienstes, können – wenn von den Mietern gewünscht – Synergieeffekte erzielt werden. Mit den Angehörigen arbeiten die Mitarbeitenden ebenso eng zusammen wie mit Haus- und Fachärzten oder Therapeuten. Die WG-Bewohner beteiligen sich an der Erledigung alltäglicher Aufgaben (wie z.B. Kochen). Auch die Wohnung und das Wohnumfeld sollen möglichst „normal“ sein, dabei aber selbstverständlich an die

Bedürfnisse der pflegebedürftigen Mieter angepasst, zum Beispiel durch den Einbau eines Aufzugs und Pflegebads.

Zielgruppe der ambulant betreuten Wohngemeinschaft in Bieswang sind pflegebedürftige Senioren mit unterschiedlichem Hilfs- und Pflegebedarf. Sie leben als Mieter in der Wohngemeinschaft und zwar weitgehend selbständig und selbstbestimmt, da sie oder eine beauftragte Betreuungsperson im Gremium der Selbstbestimmung alle Entscheidungen über das tägliche Zusammenleben und die pflegerische Betreuung selbst treffen können.

Gleichwohl bringt die Diakonie ihre 15 jährige Erfahrung, hinsichtlich des Angebotes ambulante Wohngemeinschaft, ein und stellt selbstverständlich die Rund-

um die-Uhr-Betreuung sicher.

Der Umbau des ehem. Schulhauses in Bieswang ist auf der Zielgeraden. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen wird die ambulant betreute Wohngemeinschaft und die Seniorenbetreuung im 1. Quartal 2022 eröffnet.

Genauere Auskünfte bzw. Anmeldung können Sie unter folgendem Kontakt tätigen:

Sven Emmerling, Leiter Altenhilfe Diakonie Weißenburg-Gunzenh.

Diakonisches Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V., Schulhausstraße 4 in Weißenburg
Tel.: 09141/860012
Fax: 09141/86 00 250
Mail: sven.emmerling@diakoniewug.de

Wer hat eigentlich Vorfahrt?

Zugegeben, als die Pappenheimer Gassen und Wege vor vielen Jahrhunderten entstanden sind, hat sich niemand Gedanken über den Verkehr im 20. Jahrhundert oder eindeutige Regelungen hierzu gemacht.

Und an so mancher Stelle konnte durch vorhandene Bebauung oder die vorliegenden Grundverhältnisse auch bis ins Jahr 2021 keine mustergültige Regelung eingeführt werden.

Ein solches Beispiel ist die Kreuzung der beiden Kreisstraßen WUG 9 und WUG 11 (Bgm.-Rukwid-Str./Dr.-Dr.-B.-Kipfmüller-Straße).

Trotz Kreisstraßenstatus liegt hier, baulich bedingt, in einer unübersichtlichen Kurve auf ca. 100 m Länge eine Verengung der Fahrbahn auf nur eine Spur vor.

Und als wäre dies nicht schon genug, zweigt in der einspurigen Kurvenstrecke auch noch eine viel befahrene, zweite Kreisstraße ab, bzw. mündet dort ein.

Hier eine mustergültige Verkehrsregelung zu finden, scheint unmöglich, ist aber weitestgehend



ohne einschränkende Ampelregelung etc. ganz gut gelungen, indem die Verkehrsteilnehmer aus der Bgm.-Rukwid-Str. ein Stopp-Schild zu beachten haben und die bergauffahrenden Verkehrsteilnehmer aufgrund der dort vorliegenden Fahrbahnverengung dem bergab kommenden Verkehr Vorrang gewähren müssen.

Mit etwas Toleranz gegenüber ortsunkundigen Verkehrsteilnehmern gelang es in den letzten Jahren, dieses Nadelöhr zu ent-

schärfen und so zu regeln, dass Konflikt- oder Gefahrensituationen weitestgehend vermieden werden konnten.

In letzter Zeit ist aber festzustellen, dass das STOPP-Schild von immer mehr stadteinwärts fahrenden, örtlichen Verkehrsteilnehmern nur noch so interpretiert wird, bergab fahrenden Fahrzeugen aus Richtung Göhren Vorrang zu gewähren. Dies ist aber falsch und führt zu berechtigter Verärgerung.

Wer also am STOPP Schild steht, darf nur einfahren, wenn er auch von rechts kommende Fahrzeuge nicht behindert, also zum Bremsen oder gar Anhalten zwingt.

Noch häufiger ist festzustellen, dass sich Verkehrsteilnehmer aus der Bgm.-Rukwid-Str. an ein bergab fahrendes Fahrzeug „anhängen“.

Auch dies widerspricht der Vorfahrtsregelung, denn auch hierdurch wird der vorfahrtsberechtigten, wartenden Verkehrsteilnehmer natürlich behindert.

Wir bitten Sie, dies künftig wieder zu beachten. Vielen Dank!



Hinweis auf die Schneeräumpflicht

Die Stadt Pappenheim weist darauf hin, dass die Grundstückseigentümer gem. der "Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter" die Pflicht haben, die Gehwege entlang ihres Grundstücks im Winter zu sichern.



dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird.

Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Auf den Inhalt und die Sanktionen bei Verstoß gegen diese Verordnung wird verwiesen.

Die Sicherungsfläche ist an Werktagen ab 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Glätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt, NICHT mit Tausalz oder ätzenden Mitteln) zu bestreuen. Das Räumgut ist neben dem Gehweg so zu lagern,

Rund um die Landschaftspflege

Hecken und Sträucher in der freien Flur werden durch die Stadt Pappenheim in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband (LPV) und den örtlichen Jagdgenossenschaften gepflegt.

Seitens des LPV werden bei Erfüllung der naturschutzfachlichen Förderkriterien Zuschüsse gewährt.

Soweit Ihnen Objekte auffallen, die einer Pflege bzw. eines Rückschnitts bedürfen, können diese gerne bei uns gemeldet werden, damit die Maßnahme entsprechend koordiniert wird.

Zur Umsetzung sucht der LPV jederzeit auch gerne Pfleger, die Interesse an Natur und Landschaft haben und praktisch mit anpacken möchten. Bei Interesse können entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen besucht werden. Zudem unterstützt der LPV auch die fachgerechte Anlage von Hecken/Feldgehölzen und Streuobstwiesen in der freien Feldflur.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne an den Landschaftspflegeverband Mittelfranken, Tel. 0981/4653-3520 oder die Stadt Pappenheim wenden.

Wir Pappenheimer kaufen regional!

WOCHENMARKT IN PAPPENHEIM!
Jeden Freitag Vormittag von 08.00 - 12.00 Uhr am Marktplatz

Zufluchtstätte-
FRAUENHAUS ANSBACH Tag+ Nacht
Tel. 0981/95959
www.caritas-ansbach.de

Rückbau Eisenbahnunterführung

Anfang Nov. 2021 hat die Firma Hell im Auftrag des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen bzw. der Deutschen Bahn AG die alte und nicht mehr benötigte Eisenbahnunterführung in Niederpappenheim zurückgebaut.



Das Vorhaben wurde von langer Hand geplant, musste doch der Bahnverkehr auf dieser Hauptachse für mehrere Tage komplett auf Eis gelegt werden. Die anspruchsvollen Arbeiten wurden fachgerecht durchgeführt, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Mit dem Rückbau und der Fertigstellung

der neuen Bahnunterführung samt Nebenanlagen wurde ein rd. 20 Jahre dauerndes Kapitel geschlossen. Damals erkannten der Landkreis, die Stadt Pappenheim und die heimische Industrie (allen voran die Steinindustrie), dass die Infrastruktur im südlichen Landkreis so keine Zukunft hat.

Das „Verkehrskonzept südlicher Landkreis“ wurde auf die Beine gestellt. In mehreren Abschnitten wurde das „Wolfstal“ ausgebaut. Es folgten die Umgehungen Bieswang und Rothenstein. Das schwierigste Kapitel, die Neugestaltung in Niederpappenheim, wurde nun als letzter Bauabschnitt erfolgreich abgeschlossen.

Damit kann der Schwerverkehr den südlichen Landkreis, insbesondere die Hauptachsen, nahezu perfekt nutzen. Die Verkehrssicherheit hat sich durch die Maßnahmen stark erhöht.



Nahwärmenetz Osterdorf

Die „Osterdorfer Energie Genossenschaft“ baut im Ortsteil Osterdorf ein Nahwärmenetz.

Um Synergien zu bilden, werden die Stadtwerke Pappenheim auf einem Stück von circa 450 m zusammen mit der „OEG“ einen Rohrgraben im Gehweg erstellen, um ihre Kabel- und Leerrohrtrasse weiter auszubauen. Der Gehweg ist derzeit asphaltiert und wird statt in Asphalt in Pflaster wiederhergestellt.

Deshalb hat die Stadt Pappenheim die Baufirma, die bereits vor Ort ist, mit der Pflasterung des Gehweges beauftragt, für welchen die Stadt anteilig nur ca. 1/3 der Kosten beisteuern muss.

Insgesamt lässt die Stadt Pappenheim rund 700 m² Gehweg neu pflastern, ebenso werden beschä-

digte Flossensteine ausgewechselt.

Im gleichen Zuge werden ein Beleuchtungskabel mit ca. 500 m verlegt und 10 Straßenlampen erneuert, da die alten Lampenmasten Beschädigungen aufweisen, welche die Standsicherheit beeinträchtigen.

Um das Heizhaus an das bestehende Kanalnetz anzuschließen, wurde auf einem Teilstück von rund 100 m ein neuer Kanal verlegt. Hier trägt die Stadt Pappenheim nur die Kosten für die nächstgrößere Rohrdimension sowie den Mehraufwand bei den Revisionschächten. Aktuell werden die Versorgungsleitungen im südlichen Anger-Gehweg verlegt.

Die Baumaßnahme wird wohl noch bis nächstes Jahr andauern.

Sanierung Abwasserhebewerk

Das Abwasserhebewerk „U-Boot“ östlich der Wohnbebauung Auf der Lach muss in Teilbereichen saniert werden. Das hat der Stadtrat vor kurzem beschlossen.

Die abwassertechnische Einrichtung hat eine zentrale Bedeutung in Pappenheim. Das von Norden bzw. aus der Stadt ankommende Abwasser (hier handelt es sich um große Mengen) muss quasi gehoben werden, um im natürlichen Gefälle die Reststrecke zur Kläranlage bewältigen zu können. Das Hebewerk ist mehrere Jahrzehnte alt, mit „alter Technik“ verbaut, funktioniert aber grundsätzlich noch gut.

Das Hauptproblem am Hebewerk sind die ständigen Verstopfungen.



Diese rühren von Materialien her, die in der Kanalisation nichts verloren haben (vor allem Feuchttücher, aber auch Lumpen, Handtücher oder was auch immer die Bürger illegal über die Kanalisation entsorgen).

Die Verwaltung und die Klärwärter haben in mehreren Aufklärungsversuchen (Mitteilungsblatt, Flyer an alle Haushalte, eigener Bericht im Weißenburger Tagblatt) auf die Problematik hingewiesen. Der Erfolg der Kampagne ist eher ernüchternd. Zu viele Bürger halten sich nach wie vor nicht an die Vorgaben.

Das Lösen einer Verstopfung ist mit enormem Zeit- und Kraftaufwand verbunden. Die Klärwärter müssen tief in die Hebeanlage hinabsteigen, sich der im wahrsten Sinne „dreckigen Arbeit“ hingeben, die Anlage öffnen und wieder verschließen. Verstopfungen können jederzeit, auch abends/nachts oder am Wochenende, eintreten.

Der Stadtrat hat deswegen beschlossen, das Ing.-Büro VNI, Pleinfeld, zu beauftragen, nach einer Bestandsaufnahme für die Stadt Pappenheim Lösungsvorschläge zu erarbeiten und vorzulegen.

Der Bauausschuss soll sich daraufhin mit der Thematik befassen.

Im Gespräch ist u. a. der Einbau eines „Hochleistungs-Mazerators“, der das Fremdmaterial zerkleinern soll.

Grünanlagenunterhalt Pappenheim

In letzter Zeit wurde immer wieder die Frage gestellt, warum die Bäume im Bereich der „vorderen“ Beckstraße/Einmündung Stadtparkstraße gefällt wurden.

Der Stadt Pappenheim ist es nicht leichtgefallen, diese Bäume zu fällen, da der Erhalt von Bestandsbäumen Priorität genießt.

Allerdings haben die dortigen Bäume im Laufe der letzten Jahre extrem an Vitalität verloren. Zuletzt waren gut zwei Drittel der Bäume mehr oder weniger dürr und nicht mehr erhaltenswert.

Deshalb hat die Stadt sich für den Austausch des gesamten Rotdorn-Bestandes entschieden.

Die Entscheidungsträger haben sich von Fachleuten beraten lassen, welche Bäume in Verbindung

mit dem Klimawandel zur Ersatzpflanzung geeignet sind. Die Wahl fiel auf Fraxinus Ornus Fliedereschen.

Die 14 neuen Bäume werden aktuell vom Bauhof gepflanzt.



Breitbandausbau

Die Stadt Pappenheim verfolgt einen Vollausbau der Breitbandinfrastruktur in den kommenden Jahren.

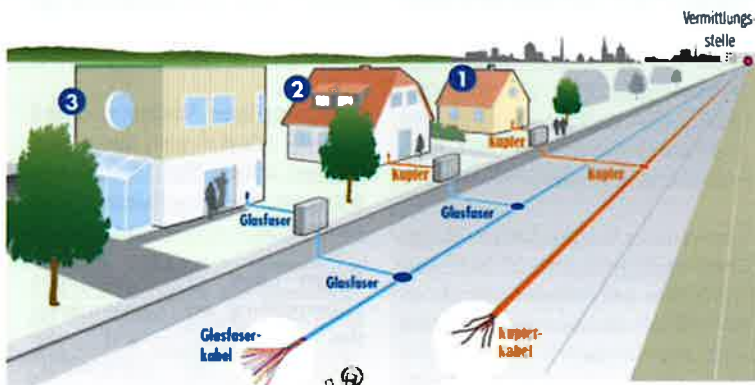
In den Jahren 2016 und 2017 wurde im Gemeindegebiet der Stadt Pappenheim ein Breitbandausbau durchgeführt. Die Stadt Pappenheim hat damals eine Förderung von rund 300.000 € erhalten, der Eigenanteil belief sich auf ca. 116.000 €.

Der Ausbau erfolgte durch die Telekom nach erfolgter Ausschreibung. Die Versorgung der Haushalte erfolgt über das Kupfernetz, Glasfaser wurde nur bis zu den Verteilerkästen verlegt.

Durch den damaligen Breitbandausbau konnte eine Versorgung mit mind. 30 Mbit/s im gesamten Stadtgebiet erreicht werden.

Im November 2020 hat der Stadtrat das Planungsbüro Stephan Schröder aus Schwabach mit der Begleitung des neuen Förderprogramms (BayGibitR) für den Breitbandausbau beauftragt, da der Stadtrat eine Notwendigkeit für einen Vollausbau der Breitbandinfrastruktur mit Glasfaser sieht.

Zwischenzeitlich ist die Markterkundung erfolgt. Dadurch konnte festgestellt werden, dass kein Provider einen eigenwirtschaftli-



Geschwindigkeiten im Vergleich



- Glasfasern sind die Datenautobahn der Zukunft
- Die neueste technische Infrastruktur steigert den Wert einer Immobilie
- Wohnungen und Häuser werden für Mieter noch attraktiver

Anschlussvarianten

- 1 DSL, der Klassiker**
Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden. Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause



- 2 VDSL, der Turbo**
Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden. Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause



- 3 Die Zukunft ist Glasfaser**
Durchgängig Glasfaser - von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis nach Hause



chen Ausbau im Gemeindegebiet plant.

Nach der Markterkundung ergaben sich 634 förderfähige Anschlüsse in den Ortsteilen Bieswang, Neudorf, Geislohe, Göhren Übermatzhofen und Osterdorf. Zimmern ist aufgrund der Versorgung mit Kabel und entsprechend hohen verfügbaren Bandbreiten nicht förderfähig. Auch größere Teile Pappenheims fallen aufgrund der Versorgung mit Kabel oder der Möglichkeit von Supervectoring aus dem Förderprogramm. In Ochsenhart wurde im Rahmen der Dorferneuerung

bereits ein Glasfaserausbau mit entsprechenden Bandbreiten durchgeführt. Der Fördersatz liegt laut BayGibitR bei 90 % der förderfähigen Kosten.

Da in den einzelnen Ortsteilen unterschiedliche Ausgangssituationen, z.B. aufgrund von bestehenden oder noch geplanten Nahwärmenetzen, vorliegen, hat der Stadtrat entschieden, keine gemeinsame Ausschreibung für das gesamte Gemeindegebiet durchzuführen, sondern einzelne Ausschreibungen für einzelne Ortsteile vorzunehmen. Gleichzei-

tig wurde beschlossen, die Ausschreibung für den Ortsteil Osterdorf als „Pilotprojekt“ 2021 durchzuführen, da hier durch das entstehende Nahwärmenetz aktuell sowieso Tiefbauarbeiten im gesamten Ort erfolgen.

Die Ausschreibung wurde im August veröffentlicht, die Angebotsabgabe endet nach Fristverlängerung am 06.12.2021. Anschließend erfolgen die Angebotsauswertung und die Vergabe durch den Stadtrat.

Felssicherungsmaßnahme Übermatzhofen - Pappenheim

In der zweiten Oktoberhälfte haben der städtische Bauhof, der Bagger-Betrieb Müller aus Übermatzhofen und die Firma VTO (Verkehrstechnik Olbernhau) gemeinsam eine Felssicherungsmaßnahme in der sogenannten „Haarnadel-Kurve“ (Serpentinen-Bereich) durchgeführt.



Nachdem bereits vor ca. 10 Jahren im oberen Bereich der Gemeindeverbindungsstraße eine umfangreiche Maßnahme stattfand, war nun der untere Bereich an der



Reihe. Der Aufwand hier war deutlich geringer. Nichtsdestotrotz mussten zuerst viele Felsteile mit einem Meißel gelöst und abtransportiert werden. Zudem wurden lose Gesteinsbrocken in diesem Zuge entfernt. Im unmittelbaren Seiten-

bereich der Straße wurde eine ca. 1 m breite Auflagefläche hergestellt. Die Spezialfirma VTO hat im Anschluss Betonfertigteilelemente aufgestellt, die miteinander verbunden sind, um den nötigen Verbund sowie die Standfestigkeit

zu gewährleisten. Ziel der Maßnahme ist, die Verkehrsteilnehmer vor herabstürzenden Gesteinsbrocken zu schützen und so die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Typgleiche Betonteile wurden in der Vergangenheit u. a. vom Staatlichen Bauamt Ansbach zur Felssicherung auf dem Streckenabschnitt Pappenheim-Zimmern verbaut.

Die Stadt Pappenheim hat sich aus Kostengründen und zur Vermeidung von Unterhaltskosten für diese Art der Felssicherung entschieden. Die Kosten für die Maßnahme werden sich im Bereich zwischen 12.000 und 15.000 Euro einpendeln.

Interviewer-/innen gesucht

Für die „Volkszählung“ im Sommer 2022 sucht der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen rund 170 ehrenamtliche Interviewer/-innen. Interessierte können sich bei der Zensus-Erhebungsstelle Weißenburg-Gunzenhausen melden.

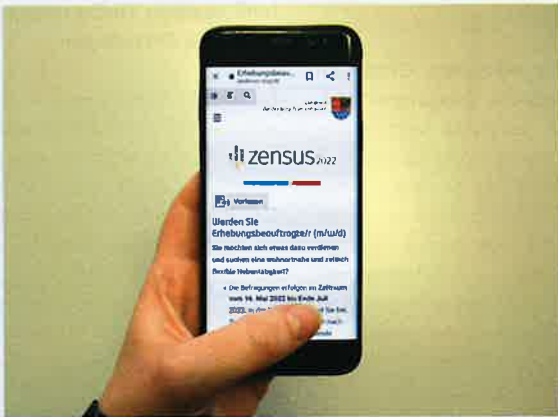
In ganz Deutschland wird nach rund zehn Jahren wieder ein Zensus durchgeführt, der sowohl eine Volkszählung als auch eine Gebäude- und Wohnungszählung umfasst. Die ermittelten Zahlen sind Grundlage für die Verteilung von Fördergeldern und wichtige Entscheidungen des Staates, wie z.B. den Bau von Kindergärten, Schulen oder Altenheimen.

Die Interviewer/-innen erhalten eine ausführliche Schulung, aktive Betreuung durch die Mitarbeiter der Erhebungsstelle sowie eine

steuer- und sozialversicherungs-freie Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 700 Euro. In der Zeiteinteilung sind sie frei, das heißt, die Befragungen können auch am Wochenende oder nach Feierabend durchgeführt werden.

Interessierte Bürger/-innen sollten unter anderem am 15.05.2022 volljährig sein und können sich ab sofort bei der Zensus-Erhebungsstelle am Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen bewerben. Sämtliche Informationen zu den Tätigkeiten sowie das Bewerbungsformular sind online unter www.landkreis-wug.de/eb zu finden.

Für Fragen ist die Erhebungsstelle telefonisch unter **Tel: 09141 902-561** oder **per E-Mail an zensus@landkreis-wug.de** erreichbar.



Luftkurortanerkennung Pappenheim

Aktuell steht die Bestätigung des Prädikates „Luftkurort Pappenheim“ an.

In regelmäßigen Abständen (alle 5 bzw. 10 Jahre) finden mehr oder weniger aufwändige Überprüfungen gem. den einschlägigen Vorgaben statt.

Neben der jetzt laufenden „Überprüfung der Klimaanalyse/ des Bioklimas“ und der „Beurteilung der Luftqualität“ sind lt. der Bayerischen Anerkennungsverordnung erstmals auch umfangreiche Zusatzprüfungen durchzuführen und dem bayerischen Fachausschuss zur Ergebnisfindung vorzulegen.

Letztlich handelt es sich um eine Überprüfung des Ortes und seiner Strukturen auf Herz und Nieren.

Es soll kein Ort die Bezeichnung „Luftkurort“ führen dürfen, der nicht die hierfür nötigen Voraussetzungen erfüllt. Das Prädikat weckt bei Urlaubern und Besuchern der Stadt eine gewisse Erwartungshaltung und soll auch nur solchen Orten zugesprochen werden, die dafür geeignet sind.

Für die Verwaltung bedeutet das Prozedere einen enormen und zusätzlichen Aufwand. Allerdings ist man guter Dinge, das wunderschöne Pappenheim auch weiterhin als Luftkurort bezeichnen zu dürfen.

Auswärtige bestätigen der Stadt regelmäßig einen ganz besonderen Charme und kommen deswegen auch immer wieder gerne hierher.



Hundesteuer und Hundehaltungsverordnung der Stadt Pappenheim

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und die öffentliche Reinlichkeit hat die Stat Pappenheim bereits im Jahr 2013 eine Hundehaltungsverordnung erlassen.

Da es in letzter Zeit leider zu Vorfällen und häufiger Missachtung der Hundehaltungsverordnung kam, hier einige Auszüge daraus:

Kampfhunde und große Hunde (ab einer Schulterhöhe von 50cm, wie Schäferhund, Boxer, Husky, Dobermann, Rottweiler, Dogge, Airdale usw) sind in allen örtlichen Anlagen sowie auf allen öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen innerhalb des gesamten Gemeindegebiets ständig an der Leine zu führen. Die Leine muss reißfest

sein und darf eine Länge von 3 Metern nicht überschreiten.

Hunde dürfen nur von Personen geführt werden, die in der Lage sind, den Hund zu halten.

Das Mitführen von Hunden jeder Größe und Rasse ist auf **Kinderspielplätzen, Schulhöfen, Kindergärten und Friedhöfen** verboten.

Wer auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie in öffentlichen Grünanlagen Hunde mitführt, hat dies so zu tun, dass andere Benutzer nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

Es ist verboten, Straßen, Wege, Plätze und öffentliche Grünanlagen verunreinigen zu lassen. **Hundekot ist umgehend zu beseitigen**

und ordnungsgemäß zu entsorgen. Hierzu stehen in Pappenheim und auch in den Ortsteilen Hundetoiletten zur Verfügung.

Gerne nehmen wir Vorschläge von weiteren Standorten für Hundetoiletten entgegen.

Die gesamte Hundehaltungsverordnung können Sie auf unserer Homepage unter <https://pappenheim.de/stadt-ortsteile/rathaus/stadtverwaltung/ortsrecht/> einsehen.

Hundesteuer:

Jeder Hund der über vier Monate alt ist und drei Monate im Stadtgebiet oder in einem Ortsteil lebt (auch zur Pflege oder zur Verwahrung) unterliegt der Hundesteuer.

Diese ist eine Jahressteuer und beträgt 50 € je Hund / Kampfhund je 350 €.

Ein Formular zur Hundeanmeldung finden Sie auf unserer Homepage. Gerne können Sie dies auch telefonisch unter 09143 – 606-33 bzw. -21 oder per E-Mail an verena.schmidtkonz@pappenheim.de erledigen.



Foto: Pixabay

Auszeichnung für den Touristik Verein Pappenheim e.V.

Der Touristik Verein Pappenheim e.V. wurde mit dem Gütesiegel ServiceQualität Deutschland, Stufe 2 ausgezeichnet.



Nachdem der Touristik Verein Pappenheim e.V. im Laufe des Jahres 2021 die Zertifizierungsprozesse der Initiative ServiceQualität Deutschland durchlaufen hat,

wurde er im Oktober 2021 erstmals mit dem Gütesiegel der Stufe II ausgezeichnet.

Die Initiative ServiceQualität Deutschland (SQD) setzt bei den Serviceprozessen, der Software, an. Das Qualitätssiegel ist für drei Jahre gültig, teilnehmen an SQD können nicht nur touristische Betriebe, sondern alle Dienstleister. Das Qualitätssiegel gibt es in drei Stufen, wobei höhere Stufen größere Anforderungen mit sich bringen.

Im Rahmen der Zertifizierung Stufe 2 wurde neben der Erstellung einer Servicekette, die Kundenkommunikation und das Stärke-Schwächen-Profil bearbeitet. Eine unabhängige Testperson prüfte anschließend die Tourist-

Information in einem Mystery-Check um weitere Stärken und Schwächen zu erkennen. Auf Grundlage aller Ergebnisse wurde ein neuer Maßnahmenplan erstellt um die Qualitätsmerkmale weiter zu verbessern.

Der Touristik Verein Pappenheim e.V. nimmt bereits seit 10 Jahren an dieser Initiative teil und hat seitdem jedes Jahr Maßnahmen definiert und umgesetzt, um die Servicequalität zu optimieren.

Das gesamte Team der Tourist Information um die ausgebildeten Qualitäts-Coaches Susanne Huschik und Andrea Bickel freut sich über diese Anerkennung, denn unser Ziel sind begeisterte Kunden, Partner und Mitarbeiter.

360° Tour Pappenheim

Wollten Sie Pappenheim schon immer mal aus sämtlichen Perspektiven sehen?

Dann schauen Sie doch bei unserer neuen 360° Tour durch Pappenheim und seinen Ortsteilen vorbei. Sie können die Tour direkt unter www.360.pappenheim.de oder über die städt. Homepage abrufen.



Aufruf zur Einreichung von Förderanträgen für Kleinprojekte



Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) Altmühltal beteiligt sich erneut an dem vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgelegten und vom Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken angebotenen Programm „Regionalbudget für Kleinprojekte“.

Der Region steht vorbehaltlich der Genehmigung für das Jahr 2022 ein Programm mit dem Umfang von 100.000 EUR zur Verfügung. Die Vorsitzende der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft 1.Bgm'in Dr. Dr. Kristina Becker sieht in diesem Förderangebot eine gute Chance, um eine Vielzahl kleinerer Projekte aufzugreifen und umsetzen zu kön-

nen, die über andere Förderprogramme meist keine oder kaum Unterstützung erfahren konnten. Gefördert werden jeweils Kleinprojekte, deren Gesamtinvestitionskosten netto 20.000 EUR nicht überschreiten. Und für diese Kosten kann eine Zuwendung pro Einzelprojekt bis zu max. 80 %, jedoch höchstens 10.000 EUR netto beantragt werden. Für die Entscheidung über die Auswahl der Projekte wurde in der ILE-Region eine Projekt-Arbeitsgruppe eingerichtet.

Bis zum **15. Februar 2022** können entsprechende Anträge nun bei der Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal für die Kommunen Langenaltheim, Solnhofen, Pappenheim, Treuchtli., Markt Berolz-

heim, Meinheim, Dittenheim, Alesheim eingereicht werden.

Gefördert werden können nur Kleinprojekte, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes dienen. Dies sind u.a.:

- ◇ Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements
- ◇ Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene
- ◇ Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung
- ◇ Umsetzung ländlich angepasster Infrastrukturmaßnahmen
- ◇ Sicherung u. Verbesserung der Grundversorgung ländlicher Bevölkerung

Alle tatsächlich bewilligten Projek-

Gartenwasser-/ Stallzähler ablesen

Bitte lesen Sie Ihren Gartenwasser- und Stallzähler ab und melden Sie uns den Zählerstand mit der dazugehörigen Zählernummer.



Die Meldung kann direkt bei der Stadtverwaltung, während der allgemeinen Öffnungszeiten, unter der Telefonnummer 09143-606-33 bzw. -21 oder auch gerne per E-Mail an verena.schmidtkonz@pappenheim.de erfolgen.

Wir bitten um die Zählerdaten bis spätestens **14. Januar 2022**.

Bis dahin nicht gemeldete Zähler können nicht berücksichtigt werden.

Denken Sie auch daran, Ihren Gartenwasserzähler vor Frost zu schützen. Im Winter nicht benötigte Leitungen sollten abgesperrt und entleert werden.

Zu beachten ist dabei, dass die Entnahmestelle und das Entleerungsventil geöffnet bleiben.

te müssen dann bis zum 30. September 2022 komplett umgesetzt sein und zu diesem Zeitpunkt muss die Abrechnung zu Fördermittelauszahlung vorliegen. Bis dahin sind diese Projekte von den Maßnahmenträgern vorzufinanzieren.

Antragsberechtigt sind Kommunen, Zweckverbände, Vereine o. auch Unternehmen. Die Antragsformulare sind über die Kommunen zu beziehen o. unter www.stmelf.bayern.de/foerderwegweiser (Link: Ländliche Entwicklung à Regionalbudget) direkt herunterzuladen. Sie können aber auch über die ILE-Umsetzungsbegleitung digital bezogen werden.

Bundesorleseitag im Kindergarten

Unser Kindergarten „Rasselbande“ in Bieswang hat im November am Bundesorleseitag teilgenommen. Hierzu luden wir uns Ina Strunz von der Bücherei Pappenheim ein.



den Kindern zwischen zwei und sechs Jahren so gut an, dass wir bald wieder einen Vorleseitag veranstalten wollen. Das Genre der nächsten Geschichte(n) wurde von Frau Strunz und den Kindern bereits vereinbart.



Ziel war es, den Kindern in einer elektronisch geprägten Zeit, das Medium Bilderbuch wieder ein Stück näher zu bringen – mit Erfolg. Gebannt folgten sie der Geschichte, in der ein Fuchs von einer Maus die Vorzüge einer „Pippilothek“ (Bibliothek) gezeigt bekam und schließlich sogar selbst lesen lernte.

Die Bilderbuchgeschichte und die spannende Erzählweise kamen bei

Neues von der „Rasselbande“ aus Bieswang

In Zeiten wie diesen werden alle Beteiligten – Eltern und Kinder, Verwaltung und pädagogisches Personal – in einem besonders hohen Maß gefordert.

In der Kindertagesbetreuung bedeutet das, ständig wechselnde Rahmenhygienepläne, die es zu beachten gilt. Und auch an den Kindern geht das Thema Corona nicht spurlos vorbei, was im Kindergartenalltag immer deutlicher wird. Hinzu kommt ein über Wochen anhaltender Personalmangel, der momentan in vielen Kindergärten für zusätzliche Belastung sorgt.

Mit einem, im kleinen Rahmen gehaltenen, Kindergartenfest wollten wir v. a. den Eltern und Kindern ein schönes Erlebnis in dieser turbulenten Zeit schaffen.

„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ schallte es am 11.11. durch die Straßen Bieswangs, als 20 Kindergartenkinder den Weg vom Kiga zur Kirche antraten und dabei stolz ihre selbstgebastelten Laternen vor sich hertrugen. Die Andacht in der Kirche fand pandemiebedingt zunächst ohne Eltern statt, danach konnten wir eine

gemeinsame gemütliche Zeit bei Leberkäsesemmeln, Kürbissuppe, Glühwein und Kinderpunsch am Lagerfeuer verbringen.

An dieser Stelle ein riesiges DAN-KESCHÖN an unseren engagierten Elternbeirat für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung dieses schönen Laternenfestes und an alle Eltern für die tadellose Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln.

Der mittlerweile enorm gestiegene Inzidenzwert erlaubt es uns leider nicht, die geplante Waldweihnacht

Winterdienst Bieswang

Die Stadt Pappenheim sucht für die Winterdienstsaison 2021/2022 (und auch darüber hinaus) jemanden (idealerweise aus Bieswang), der die städtischen Räum- und Streuarbeiten übernimmt.

Gerne können es auch mehrere sein, die sich die Arbeiten teilen und sich gegenseitig vertreten.

Die Stadt Pappenheim hat – wie alle anderen Bürger auch – die Verpflichtung, den Räum- und Streudienst für die sie betreffenden Bereiche auszuführen.

Beispiele:

- ◇ beim Feuerwehrhaus
- ◇ beim Kindergarten
- ◇ beim ehem. Pfister-Anwesen
- ◇ beim Spielplatz ehem. Schule
- ◇ und einige weitere Stellen

Die Aufgabenumsetzung besteht in erster Linie aus Handarbeit. Die Arbeiten sind jeweils zeitnah bei

Bedarf zu erledigen. Sollte jemand ein kleines Fahrzeug einsetzen wollen, müsste das mit uns abgeklärt werden.

Feste Arbeitszeiten gibt es nicht, da die Arbeiten dann auszuführen sind, wenn es die Umstände erfordern. Die geleisteten Stunden über all die Jahre haben gezeigt, dass die Arbeiten und die Verpflichtung überschaubar sind.

Die Stadt Pappenheim entlohnt wie folgt:

- ◇ Bereitschaftspauschale pro Saison: 300 Euro
- ◇ je tatsächlich geleisteter Stunde: 9,07 Euro (dieser Betrag bleibt tatsächlich übrig, ist also als netto-Betrag zu sehen, da die Stadt sämtliche Abgaben entrichtet)

Bei Interesse bitte bei der Stadt Pappenheim melden.



mit Selina Remmele, ebenfalls seit einigen Jahren als Erzieherin im Kiga Bieswang tätig, wurde auch die Leitungsstelle wieder neu besetzt.

Komplettiert wird das Team durch Beatrix Müller, die bereits seit 18 Jahren Mitarbeiterin des städtischen Kindergartens ist.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und auch wir im Kindergarten läuten nun die „stade Zeit“ ein. Die Adventszeit ist besonders für die Kinder eine magische Zeit mit vielen spannenden Momenten, Geschichten und Eindrücken. Sie sollte aber auch für uns Erwachsene einmal eine Zeit sein, innezuhalten und das vergangene Jahr mit all seinen Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen. Eine Zeit, das Alte loszulassen, um dem neuen Jahr voller Hoffnung und Freude entgegenzutreten. Das wünschen wir auch Ihnen: Zeit für Ruhe und Erholung, schöne Gedanken und Zufriedenheit. Und ein glückliches und gesundes Jahr 2022!

Ihr Kiga-Team der „Rasselbande“

mit den Eltern zu feiern. Stattdessen wird eine gemütliche Weihnachtsfeier mit den Kindern im Kindergarten stattfinden – mit Kinderpunsch und leckeren Plätzchen. Und wer weiß? Vielleicht besucht uns ja das Christkind? Personell hat sich im städtischen Kindergarten in den letzten Wochen einiges getan. So durften wir vor kurzem die neue Kollegin Doris Bauer in unserem Team begrüßen. Auch unsere langjährige Kollegin Jasmin Deffner trat nach Beendigung der dreijährigen Elternzeit wieder ihre Arbeitsstelle an und

Gewässerrandstreifen — Einstufung der Gewässer im Landkreis Weißenburg Gunzenhausen abgeschlossen

Das Wasserwirtschaftsamt Ansbach erarbeitet seit Anfang dieses Jahres eine Gewässerrandstreifenkulisse für den Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Die Gewässerrandstreifenkulisse dient betroffenen Landwirten als Hilfestellung und soll gerade in Fällen, in denen die Einstufung unklar ist, für Sicherheit und Klarheit sorgen.

In den vergangenen Wochen konnte die Begehung und Beurteilung der Gewässer im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen durch Mitarbeiter des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach abgeschlossen werden. Die Gesamtlänge der Gewässer, an denen ein Gewässerrandstreifen eingehalten werden muss, wurde nun um rund 30 % reduziert. Viele Gräben sind aus der Gewässerrandstreifenkulisse entfallen.

Die zum 1. August 2019 in Kraft getretene Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes resultiert aus dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“. Nach Art.16 Abs. 1 des BayNatSchG ist es verboten, „in der freien Natur entlang natürlicher oder naturnaher Bereiche fließender oder stehender Gewässer [...] in einer Breite von mindestens 5 m von der Uferlinie diese garten- oder ackerbaulich zu nutzen (Gewässerrandstreifen).“

Die Gewässerrandstreifen sind demnach nicht einzuhalten:

- ◇ an eindeutig „grünen Gräben“ mit klarem Grasbewuchs, die nur so selten wasserführend sind, dass sie kein Gewässerbett aufzeigen,
- ◇ an künstlichen Gewässern,
- ◇ an Verrohrungen,
- ◇ an Be- und Entwässerungsgräben, Teiche und Weiher von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und
- ◇ an Straßenseitengräben, soweit sie kein natürliches Gewässer aufnehmen.

Das Ergebnis der aufwendigen Gewässerkartierungen wurde den im Landkreis zuständigen Mandatsträgern, Behörden und Verbänden in einer Videobesprechung am 25.11.2021 vorgestellt. Von den insgesamt 1150 km Gräben und Gewässern im Landkreis

sind an rund 810 km Gewässern gemäß dem Bayerischen Naturschutzgesetz Gewässerrandstreifen einzuhalten. Die bisher eingegangenen Einwendungen betroffener Landwirte werden im nächsten Schritt auf die aktualisierte Kulisse hin überprüft.

Die Kartenentwürfe dienen als Hilfestellung für betroffene Landwirte und stehen ab sofort als Vorabinformation auf der Internetseite

https://www.wwa-an.bayern.de/fluesse_seen/gewaesserrandstreifen

des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach unter „Gewässerrandstreifen“ für jedes Gemeindegebiet zur Verfügung. Die offizielle Veröffentlichung der Kulisse erfolgt am 01. Juli 2022 durch das

Landesamt für Umwelt im Umweltauswahl Bayern.

Der Landkreis Ansbach wird im nächsten Jahr bearbeitet. Da im Landkreis über 3.500 km Gräben und Gewässer zu beurteilen sind, wird die Erhebung voraussichtlich bis 2023 andauern. Die Verpflichtung zur Einhaltung der Gewässerrandstreifen gilt auch hier seit dem 01.08.2019.

Sind bei Gräben oder künstlichen Gewässern die Verhältnisse unklar, gilt vorerst keine Pflicht zur Anlage eines Gewässerrandstreifens, solange die Gegebenheiten nicht von der Wasserwirtschaftsverwaltung überprüft worden sind.



Foto: Wasserwirtschaftsam Ansbach

Klausurtagung 2021

Die vor der konstituierenden Sitzung des neuen Stadtrats im Mai 2020 stattgefundenen Klausurtagung wurde in diesem Jahr wiederholt.



Im November 2021 kamen die Stadratsmitglieder mit Erstem Bürgermeister Florian Gallus und

Mitarbeitern der Verwaltung wieder zu einer Klausurtagung zusammen.

Neben den aktuellen Projekten wurden auch die Ziele des Stadtrats und die Prioritäten verschiedener Maßnahmen vorgestellt und überarbeitet. Der Moderator Thomas Funk führte die Teilnehmer gekonnt durch die umfangreiche Tagesordnung.

In der Feedback-Runde zum Ende der Tagung wurde deutlich, dass die Klausurtagung ein hilfreiches



Instrument für die Zusammenarbeit im und mit dem Stadtrat darstellt. Die Klausursitzung soll deshalb auch in den kommenden Jahren wieder stattfinden.

Sitzungstermine Stadtrat 2022

20. Januar
24. Februar
17. März
07. April
05. Mai
02. Juni
30. Juni



Bild: Pixabay

Zukunftsreise des Landrats in Pappenheim

Im Rahmen des Regionalentwicklungsprozesses Altmühlfranken 2030 besuchte Landrat Manuel Westphal während der Zukunftsreise alle 27 Städte und Gemeinden im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ins Gespräch zu kommen. Hierzu war er auch in Pappenheim zu Gast.

Bürgermeister Florian Gallus stellte dem Landrat während seiner Zukunftsreisestation einige aktuelle Themen der Stadt vor. Vertreter des Stadtrates sowie Bürgerinnen und Bürger tauschten sich bei dem Besuch mit Landrat Manuel Westphal über aktuelle Anliegen der Stadt sowie über Ideen für die Zukunft aus.

Anschließend besichtigte der Landrat den Umbau des Hotels Krone sowie den Umbau des alten Schulhauses in Bieswang zu einer Seniorenwohngemeinschaft.



Foto: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen

Mit Hilfe von Postkarten konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Zukunftsidee für Altmühlfranken in den Prozess mit einbringen.

Im Vorfeld hatte Bürgermeister Florian Gallus bei einigen Bürgerinnen und Bürgern Ideen eingeholt, die er dem Landrat während seines Besuches übergeben konnte. Die Ideen der Bürgerinnen

und Bürger wurden im blauen Reisekoffer, der den Landrat während der Zukunftsreise begleitete, gesammelt und in den Prozess mit eingebracht.

Alle Bürgerinnen und Bürger waren in den vergangenen Monaten aufgerufen, ihre jeweilige Zukunftsidee für den Landkreis vorzuschlagen.

Dies konnte online erfolgen oder analog mit Hilfe der Postkarten, die man beispielsweise im Landratsamt oder auch bei den Städten und Gemeinden abholen konnte.

„Ich freue mich, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger in unserem schönen Landkreis mit ihren Ideen einbringen und so aktiv die Zukunft Altmühlfranken gestalten“, bekräftigte Landrat Manuel Westphal.

Aktuelle Informationen über den Prozess erhalten Sie unter www.altmuehlfranken2030.de.



Umtausch von Alt-Führerscheinen und unbefristeten EU-Kartenführerscheinen

Aufgrund einer EU-Verordnung ist es zwingend erforderlich, alte Papierführerscheine (rosa und grau) sowie unbefristete EU-Kartenführerscheine umzutauschen.

Damit der Umtausch auch für die Führerscheinstellen in Deutschland bearbeitbar ist, wurde ein zeitlicher Stufenplan eingeführt. Dabei staffeln sich die Umtauschfristen nach Geburtsjahr (Papierführerscheine) bzw. Ausstellungsjahr (Kartenführerscheine). Somit soll der Andrang auf Behörden zeitlich entzerrt werden. Wir empfehlen Ihnen trotzdem frühzeitig vor dem jeweiligen Stichtag Ihren Führerschein umzutauschen, um unnötige Wartezeiten oder gar das Verpassen des Stichtages zu vermeiden.

Das Antragsformular und nähere Informationen sind auf der Homepage des Landratsamtes abrufbar. **Der Antrag kann auch im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung gestellt werden.** Dieser wird dann an das Landratsamt weitergeleitet.



Notwendige Unterlagen:

- Alter Führerschein
- Personalausweis oder Reisepass
- 1 aktuelles biometr. Lichtbild

Graue oder rosa Führerscheine

Bei den „alten“ Führerscheinen handelt es sich um graue und rosafarbene Papierführerscheine. Hier wurde das Umtauschdatum nach Geburtsjahr gestaffelt. Die Umtauschtermine staffeln sich wie folgt:

Geburtsjahr:	Umtauschfrist:
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025
Vor 1953	19. Januar 2033

Unbefristete EU-Kartenführerscheine

Bei den unbefristeten Kartenführerscheinen ist zu beachten, dass sich hierbei der Umtausch nach dem Ausstellungsjahr staffelt. Es handelt sich um unbefristete Kartenführerscheine, wenn bei der Ziffer 4b kein Datum eingetragen ist. Die Umtauschtermine staffeln sich wie folgt:

Ausstellungsjahr:	Umtauschfrist:
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 - 18.01.2013	19. Januar 2033

Interesse an Werbeanzeige?

Wenn auch Sie Interesse an der Aufgabe einer Werbeanzeige für die nächsten Ausgaben der Rathaus-Info haben, setzen Sie sich bitte mit Frau Schöner unter 09143/606-99 oder unter michaela.schoener@pappenheim.de in Verbindung.

Hier erhalten Sie Anzeigenbeispiele und die dazugehörigen Preise.



Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Stadt Pappenheim
1. Bürgermeister Florian Gallus

Redaktion:

Michaela Schöner
Marktplatz 1
91788 Pappenheim,
Tel. 09143/606-99

Layout:

Jana Link, Christa Link

Bildmaterial:

Stadt Pappenheim, soweit nicht anders angegeben

aus Bleswang - Pappenheim

*Krause
trinken*

Wurm Bier



*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Gott gebe Glück und Segen drein.*

Telefon: 09143 / 83795-0

Ihr Partner vom Bau

FHG

Bau

Hochbau und Tiefbau
Erdarbeiten u. Außenanlagen
Betonsanierung
Bauen im Bestand
Transportbeton mit Förderband

F. Hüttinger Bau KG

Geislohe 38 91788 Pappenheim
☎ 09149/94 11-0 ✉ info@fhg-bau.de



VERSICHERUNGSAGENTUR MARCUS WURM

Vertrauen seit 3 Generationen



Dachstuhl Carport
Dachausbau Balkon
Altbausanierung Dachfenster

Göhren 23
91788 Pappenheim
info@wolf-zimmerei-holzbau.de

Tel. 09143 / 6054400
Fax 09143 / 6054405
Mobil 0151/15738868

www.wolf-zimmerei-holzbau.de



KRAUSE

Präzisions-Kokillenguss GmbH
QUALITÄT IN FORM

Mitarbeiter*in für die Gießerei gesucht

Gerne Quereinsteiger!

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und lernen Sie unser Familienunternehmen bei einem unverbindlichen Probearbeitstag kennen.

info@krause-guss.de
www.krause-guss.de
Tel.: 0 91 43 / 14 80
Am Solnhofer Weg 6
91788 Pappenheim-Bieswang

Kein grüner Daumen?
Bei uns dürfen Sie trotzdem gießen!

GIESEN - BEARBEITEN - EINBAUEN

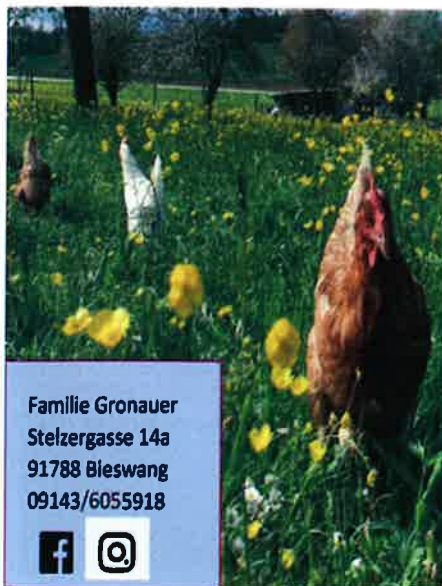
PAPPE NH EIMER



Genießer Imbiss mit
gemütlichem Ambiente
durchgehend
warme Speisen

Pappenheim - 09143/8376627

weitere Verkaufsstellen und Infos
unter www.metzgerei-wuerlein.de



Ereilandeier Gronauer

Frische Eier aus
Mobilstallhaltung

Gentechnikfreie Fütterung

Verkauf im SB Eierhaus
in Bieswang

Frische Suppenhennen

Auf Vorbestellung
am Hof stressfrei
geschlachtet im
Schlachtmobil

am 28.12.2021

Familie Gronauer
Stelzergasse 14a
91788 Bleswang
09143/6055918



WIR SUCHEN
IMMER VERSTÄRKUNG
FÜR UNSER TEAM.

BEWIRB
DICH JETZT!

Felsner

Haustechnik

Felsner Haustechnik
GmbH & Co. KG
Langenaltheimer Str. 11,
91788 Pappenheim
Telefon: 09143 395
info@felsnerhaustechnik.de
www.felsnerhaustechnik.de

Der Naturpark blüht auf – für mehr Biodiversität im Altmühltal

Das LEADER-Projekt „Der Naturpark Altmühltal blüht auf“ ließ in vielen Gemeinden im Naturpark Altmühltal in Zusammenarbeit mit den Bauhöfen rund 4 ha artenreiche Blumenwiesen entstehen.



Wer in den Sommermonaten aufmerksam im Naturpark Altmühltal unterwegs war, konnte in etlichen Gemeinden bunte Wiesen entdecken, in denen sich die Insekten tummelten. Diese Flächen entstanden im Zuge des LEADER-Projekts „Der Naturpark Altmühltal blüht auf“, das von September 2019 bis August 2021 erfolgreich unter der Federführung der LAG Altmühl-Donau in Kooperation mit drei weiteren LAGs und dem Naturpark Altmühltal e.V. durchgeführt wurde. Dabei entstanden insgesamt etwa 60 naturnahe Flächen auf rund 4 ha in 28 beteiligten Gemeinden.

Untermauert in einem Theorieteil mit drei Schulungen und begleitet von mehreren Vor-Ort-Terminen mit den Biologen Weiß & Weiß aus Kirchheim/Ries, wurden Flächen in den Gemeinden ausgesucht und durch die Bauhöfe angelegt. Dabei ergaben sich auch positive Verbindungen zwischen den einzelnen Gemeinden zum Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Nutzung von Geräten. Zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit wurden im Zuge des Projektes Infotafeln an den

Blühflächen aufgestellt und in den Gemeinden Flyer und Samentütchen verteilt. Zur Einbeziehung der Schulen diente ein Mitmachpaket zum Thema Wiese, das an interessierte Schulen verschickt wurde.

Ziel des Projekts war es, die Kommunen fachlich bei der nachhaltigen Anlage von innerörtlichen Blühflächen zu unterstützen, miteinander zu vernetzen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Christoph Würflein, Geschäftsführer des Naturpark Altmühltal e.V. sagte dazu: „Wir wollen einen Beitrag leisten, um den Rückgang der biologischen Artenvielfalt zu stoppen und mit einem nachhaltigen Konzept Lebensraum für heimische Insekten zu schaffen.“ Bereits seit einiger Zeit legen mehrere Gemeinden im Naturpark artenreiche Wiesen und naturnahe Grünflächen an, mit oft gutem Erfolg. Doch mancher Anfang kann auch schwer sein. Bauhofleiter Bernd Salfner aus Langenaltheim zeigte sich deshalb begeistert: „Wir haben auch schon vorher versucht, Blühflächen zu entwickeln. Aber erst durch die Schulungen haben wir konkrete Handlungsschritte dazu erhalten, wie man Blühvielfalt ohne großen Aufwand erreicht. Das wollen wir auch in Zukunft auf geeigneten Flächen umsetzen.“

Der Leiter des Bauhofs Eichstätt, Konrad Ablassmeier fand es sehr beeindruckend, dass mit verhältnismäßig wenig Veränderung sehr viel für die Natur getan werden

kann. Er erhält von den Bürgern regelmäßig Feedback dazu: „Auch in der Bevölkerung findet ein Umdenken statt. Die Veränderung der Flächen fällt auf und die Bürger sehen und verstehen den Nutzen für die Umwelt.“ Ablassmeier will dabei auch mit gutem Beispiel für Privatpersonen vorangehen: „Vielleicht wird jemand dazu inspiriert, auch seinen Privatgarten naturnah zu pflegen.“

Christa Boretzki, die das Projekt koordinierte und betreute, dankt allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung: der hochqualifizierten Beratung von Herrn und Frau Weiß, den beiden LAG-Managerinnen Lena Deffner und ihrer Nachfolgerin Susanne Unger, die maßgeblich an der guten Abwicklung des Projektes beteiligt waren, den weiteren beteiligten LAGs Altmühl-Jura, Altmühlfranken, Monheimer Alb-AltalmühlJura, den teilnehmenden Gemeinden mit ihren Bürgermeister/-innen und allen voran den Bauhof-Mitarbeiter/-innen: „Die tollen Blühflächen haben wir

den Mitarbeiter/-innen zu verdanken, die sich engagiert um Bodenvorbereitung und Ansaat gekümmert haben und die Flächen pflegen!“ Sie freut sich über das große Interesse der Kommunen und hofft auf viel weiteres naturnahes Grün in den kommenden Jahren.

Die Stadt Pappenheim konnte durch dieses Projekt eine Fläche von rund 3000 m² als Blühfläche neben dem Freibad und der Schule ansähen.



Stadtbücherei:

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag, Freitag
15.00 bis 17.30 Uhr

Die Ausleihe ist kostenfrei!

Über unsere E-Mail-Adresse buecherei@pappenheim.de können, unter Angabe der Leseausweisnummer, Ausleihfristverlängerungen beantragt und Bücher angefragt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wertstoffhof:

Öffnungszeiten

Mittwoch
13.00 bis 15.00 Uhr

Samstag
09.00 bis 11.00 Uhr

Tourist-Info:

Öffnungszeiten/Wintermonate

Montag bis Freitag
10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag geschlossen

Sonn- und Feiertag geschlossen

Kontakt:

Telefon: 09143/606-66
E-Mail: touristik@pappenheim.de

Kontakt:

Stadt Pappenheim
Marktplatz 1
91788 Pappenheim
Telefon: 09143/606-0
Fax: 09143/606-50
E-Mail:
stadt.pappenheim@pappenheim.de
Homepage: www.pappenheim.de



Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag

08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

Dienstag

08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch und Freitag

08.00 - 12.00 Uhr

Außerhalb sind Termine nach vorheriger Vereinbarung möglich.